

TSV-Serie #DankeEhrenamt – Teil 6

Mehr als 15 Millionen Ehrenamtliche engagieren sich in Deutschland freiwillig und unentgeltlich in Vereinen und anderen Einrichtungen.

Auch im TSV Algedorf sind knapp 50 Menschen ehrenamtlich aktiv und gestalten das Sportangebot für unsere etwa 650 Mitglieder. Ohne sie wäre ein Verein wie der TSV nicht möglich! An dieser Stelle wollen wir euch ab sofort in loser Reihenfolge die Ehrenamtlichen des TSV vorstellen und einen kleinen Einblick in ihr Engagement für den Verein geben.

Wer bist du?

Tim Wieggrebe

Wie alt bist du?

23 Jahre

Was machst du beruflich?

Ich studiere Spanisch & Geschichte auf Lehramt und arbeite derzeit als pädagogischer Mitarbeiter an der Förderschule in Rodenberg.

Welches Ehrenamt bekleidest du beim TSV?

Trainer der C-Jugend und Schiedsrichter

Seit wann bist du ehrenamtlich im TSV engagiert?

Seit 9 Jahren

Wie viele Stunden steckst du pro Woche etwa in deine ehrenamtliche Arbeit beim TSV?

Für meine Trainerarbeit sind das 6 Stunden und als Schiedsrichter kommen im Schnitt nochmal 12 Stunden hinzu. Insgesamt also etwa 18 Stunden pro Woche.

Aus welchen Tätigkeiten besteht deine ehrenamtliche Arbeit im TSV?

Als Jugendtrainer beinhaltet dies die Vor- und Nachbereitung sowie Ausführung von Trainingseinheiten. Hinzu kommt regelmäßig die Organisation und Planung von Spieltagen und Turnieren als auch von Trainingslagern, Weihnachtsfeiern o.ä.

Als Schiedsrichter stehe ich im Schnitt drei Mal pro Woche auf dem Platz und pfeife Spiele bis zur Landesliga, sowie als Linienrichter bis zur Oberliga. Vor und nach den Spielen gibt es eine Analyse, teilweise mit Schiedsrichter-Beobachtern und ich übernehme die Koordination mit meinen jeweiligen Schiedsrichterassistenten.

Für den NFV Schaumburg bin ich als Schiedsrichter-Lehrwart außerdem für die Ausbildung der Schiedsrichter im Landkreis zuständig.



Wie kam es dazu, dass du ein Ehrenamt beim TSV begonnen hast?

Mein Vater Frank war in der Jugend lange Zeit mein Trainer und in mir ist dadurch der Wunsch entstanden, das auch mal selber zu machen. Irgendwann wurde ich dann angesprochen, ob ich mir vorstellen könnte die Bambini-Mannschaft des TSV zu trainieren. Dies habe ich mit damals 14 Jahren gerne gemacht und bin seitdem mit meiner Mannschaft durch viele Höhen und Tiefen gegangen und mit den Jungs bis mittlerweile in die C-Jugend aufgestiegen.

Welches war dein schönstes Erlebnis in deinem Ehrenamt beim TSV?

Da kann ich mit meiner Mannschaft gar kein einzelnes Erlebnis nennen. Es ist für mich einfach jedes Mal wieder ein tolles Gefühl der Heimat, wenn ich auf den Sportplatz komme und in die dankbaren und freudigen Augen meiner Fußballjungs schaue und die Wertschätzung von ihnen und auch ihren Eltern erfahre. Als Schiedsrichter gab es aber schon zwei persönliche Highlights für mich, und zwar den Aufstieg in die Landesliga, sowie die Spiele die ich als Linienrichter in der Bundesliga der A- und B-Junioren begleiten durfte.

Was gefällt dir an deiner ehrenamtlichen Arbeit nicht ganz so gut?

Das ist sicherlich der doch relativ große Zeitaufwand. Gerade als Jugendlicher war es oft echt hart, wenn ich am Wochenende das Treffen zum Spieltag um 8 oder 9 Uhr ansetzen musste. Da habe ich die ein oder andere Geburtstagsparty oder Treffen mit Freunden für sausen lassen müssen...

Was macht für dich das besondere „TSV-Feeling“ aus?

Ich nehme den ganzen TSV einfach als eine große Familie wahr, auf die man bauen kann. Wir haben spartenübergreifend ein tolles Miteinander, man ist immer willkommen und kann mit jedem ohne Bedenken auch über Probleme sprechen. Wenn man nach dem Training oder am Wochenende mal ein Bierchen trinken möchte, trifft man im Sportheim immer noch andere TSVer und kann gemeinsam ein paar schöne Stunden verbringen.

Mit welchem bekannten Sportler/Sportlerin würdest du gerne mal für einen Tag tauschen oder ihn/sie für einen Tag begleiten?

Ich war in seiner aktiven Zeit immer ein großer Fan von Bastian Schweinsteiger. Vor allem sein leidenschaftlicher Auftritt im WM-Finale 2014, als er trotz Platzwunde und Schmerzen so viel für sein Land getan hat, hat mich enorm beeindruckt und bewegt. Da wäre ich schon gerne live dabei gewesen.

Lieber Tim, herzlichen Dank für deine Auskünfte und deinen unermüdlichen Einsatz für unseren TSV!

